



### **Bericht AK Flüchtlinge**

Die Situation vieler Flüchtlinge in unserer Unterkunft in Mengen ist derzeit von Angst geprägt, was die verschärften Gesetzesänderungen im Ausländerrecht für Konsequenzen auf das eigene Verfahren hin haben werden. Abschiebungen von Syrern in andere europäische Länder sind jetzt wieder möglich. Die syrischen Familienväter leben zudem in großer Angst, ob sie ihre Familien in der Zukunft noch nachholen dürfen. Weiterhin bangen auch die Menschen aus den afrikanischen Ländern, ob sie tatsächlich hier in Mengen bleiben können oder wieder in ein anderes europäisches Land abgeschoben werden. Die Unsinnigkeit dieser Abschiebungen, wenn Menschen hier endlich Boden unter den Füßen gefunden haben und sich integrieren, bleibt für uns weiterhin ein immer wieder schwer zu bewältigender Baustein unserer Arbeit.

Besonders beeindruckend war für uns die von den Flüchtlingen initiierte Mahnwache nach den Attentaten in Paris:

*»Genau vor den Menschen, die diese grausamen Taten begangen haben, sind wir weggelaufen. Wir wollen Frieden, nichts Anderes«.* So sprach es Shadi im Kreis von 60 Menschen vor der Pauluskirche aus. Es war ein berührender und bewegender Moment.

Wir erleben zudem, dass immer mehr Menschen sich engagieren, helfen, unterstützen: Mit Sach- oder Geldspenden oder mit ihrer Zeit, die sie für Einzelunterricht und für die Begleitung zu Ärzten, Anwälten oder Behörden aufwenden. Wir erleben es kaum, dass eine Stimmung kippt, sondern dass die Bereitschaft zu helfen größer wird. So ist auch die großzügige Spende zu werten, die der Arbeitskreis Asyl von der Band Anythings überreicht bekam. Darüber haben wir uns sehr gefreut, die Spende dient der Unterstützung der Sprachkurse. Für den gleichen Zweck ist auch ein Drittel des Ertrages aus dem Charity Run zu verwenden, den das Gymnasium Mengen im Herbst veranstaltet. Wir danken herzlich auch all denjenigen, die im vergangenen Jahr mit Einzelspenden oder einfach mit ihrer Solidarität unsere Arbeit unterstützen. Am Heiligen Abend sind die Flüchtlinge gemeinsam mit BürgerInnen aus Mengen gleich welcher Religion wieder eingeladen zur gemeinsamen Feier, am 6. Dezember hat sich so wie bereits im vergangenen Jahr der Nikolaus in die Unterkunft aufgemacht. Nach dem Abschied von Pfarrerin Fischer wird das Leitungsteam des Arbeitskreises die Arbeit koordinieren. Informationen sind jederzeit abrufbar unter [www.asyl-mengen.de](http://www.asyl-mengen.de)